

Die Leibniz-Gemeinschaft

Julian Bauer

DIPF – Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation

Arbeitskreis Bibliotheken

Jahrestagung

Frankfurt, 15.11.18

Inhalt

1. Zur Person und Arbeit bei EUA
2. Leibniz-Gemeinschaft im Überblick
3. Leibniz-Forschungsinformationssystem (CRIS)
4. Aktueller Stand zum Projekt DEAL
5. Auf dem Weg zur NFDI
6. Allianz-Schwerpunktinitiative „Digitale Information“ /Public Sector Information (PSI) Directive
7. Bedarfe des AK Bibliotheken an die Geschäftsstelle

1. Zur Person und Arbeit bei EUA

- 2006-2014: Historiker, Universität Konstanz
- 2014-2015: Koordinator interdisziplinäre DFG-Forschergruppe „Was wäre wenn?“ , Universität Konstanz
- 2015-2018: Referent für Forschung und Innovation, European University Association, Brüssel
- Seit 15.10.2018: Referent für Open Science und Digitalisierung, Geschäftsstelle der Leibniz-Gemeinschaft, Berlin

1. Zur Person und Arbeit bei EUA



1. Zur Person und Arbeit bei EUA

Questionnaire on Open Access - Key Characteristics

- Focused on the degree of implementation of institutional policies on:
 - Open Access to research publications
 - Research Data Management
 - Open Access to research data
- Respondents:
 - 338 universities from 39 countries (2015/16: 169 institutions; 2014: 106 institutions; 100% increase compared to 2015/16)

Results available at <https://eua.eu/downloads/publications/open%20access%202016-2017%20eua%20survey%20results.pdf>

1. Zur Person und Arbeit bei EUA

EUA Big Deals survey - Key Characteristics

- National experts nominated by their respective NRCs
- Data collection: summer 2016-june 2017

- Respondents:
 - 28 NRCs from across Europe, representing 27 countries

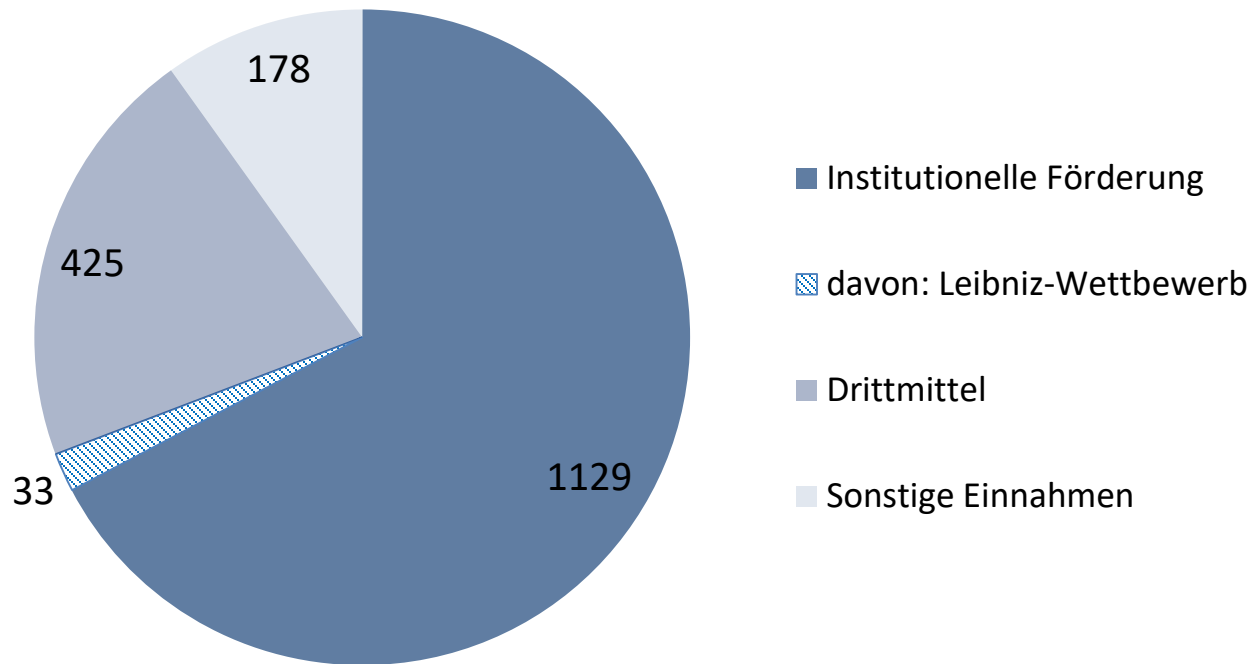
Results available at <https://eua.eu/downloads/publications/eua-big-deals-survey-report---the-first-mapping-of-major-scientific-publishing-contracts-in-europe.pdf>

2. Leibniz-Gemeinschaft im Überblick

- Gründung 1995
- Gemeinschaft aus 93 eigenständigen Instituten; darunter 18 Infrastruktureinrichtungen und 8 Forschungsmuseen
- Gesamtbudget 1,9 Mrd. €/Jahr (2017)
- etwa 19.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 9.900 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
- Evaluierungen alle 7 Jahre
- lokale und regionale Verankerung in allen Bundesländern

Budget

Budget der Leibniz-Gemeinschaft in Mio. € (2017)



Sektionen der Leibniz-Gemeinschaft

Sektion A

Geisteswissenschaften und Bildungsforschung
(22 Einrichtungen)

Sektion B

Wirtschafts- und Sozialwissenschaften,
Raumwissenschaften (16 Einrichtungen)

Sektion C

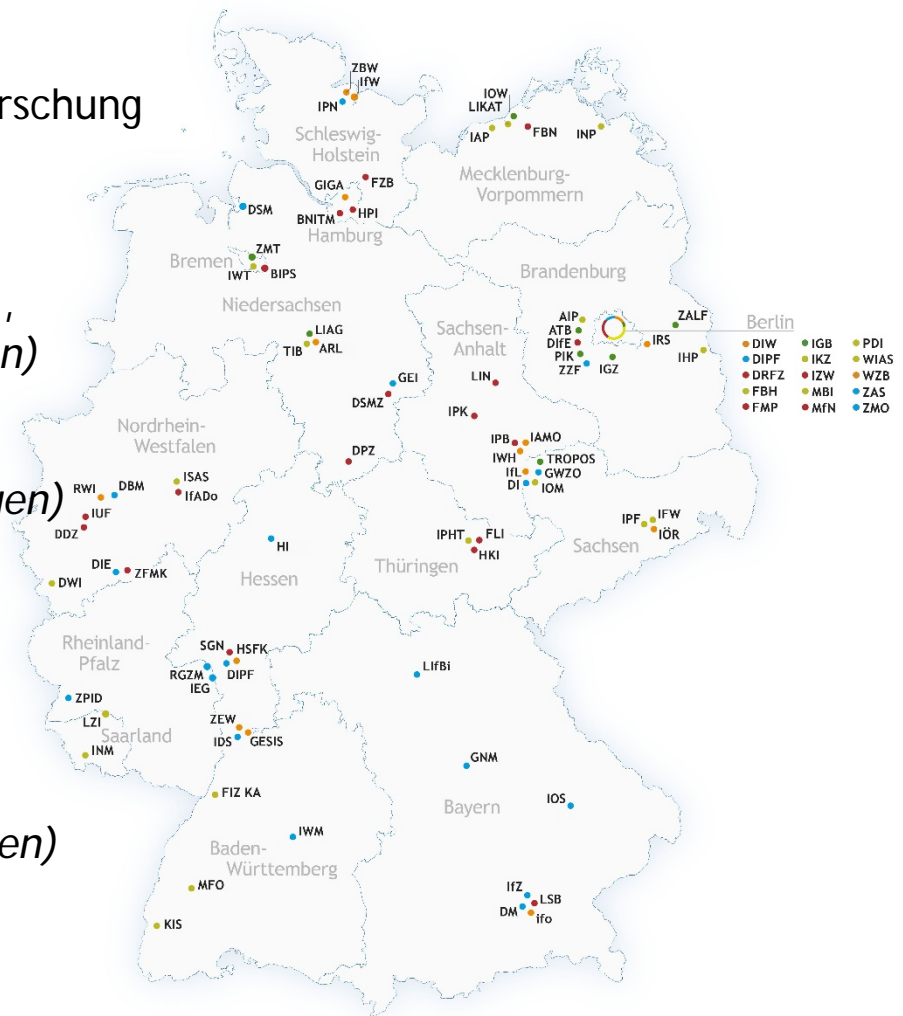
Lebenswissenschaften (23 Einrichtungen)

Sektion D

Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften (23 Einrichtungen)

Sektion E

Umweltwissenschaften (9 Einrichtungen)



Forschungsinfrastrukturen in der Leibniz-Gemeinschaft

166 Forschungsinfrastrukturen in 72 Einrichtungen

- Forschungsbibliotheken
- Wissenschaftliche Sammlungen
- Datenarchive
- Studien, Kohorten und Panels
- Großgeräte



3. Leibniz-Forschungsinformationssystem (CRIS)

Bisherige Aktivitäten zu CRIS in der Leibniz-Gemeinschaft

Ad-Hoc Survey zu FIS

Workshop zum Erfahrungsaustausch zu CRIS

Informationsveranstaltung

Ankündigung als strateg. Thema

Firmenvorstellungen

Steuerungsgruppe

2014

2015

2016

2017

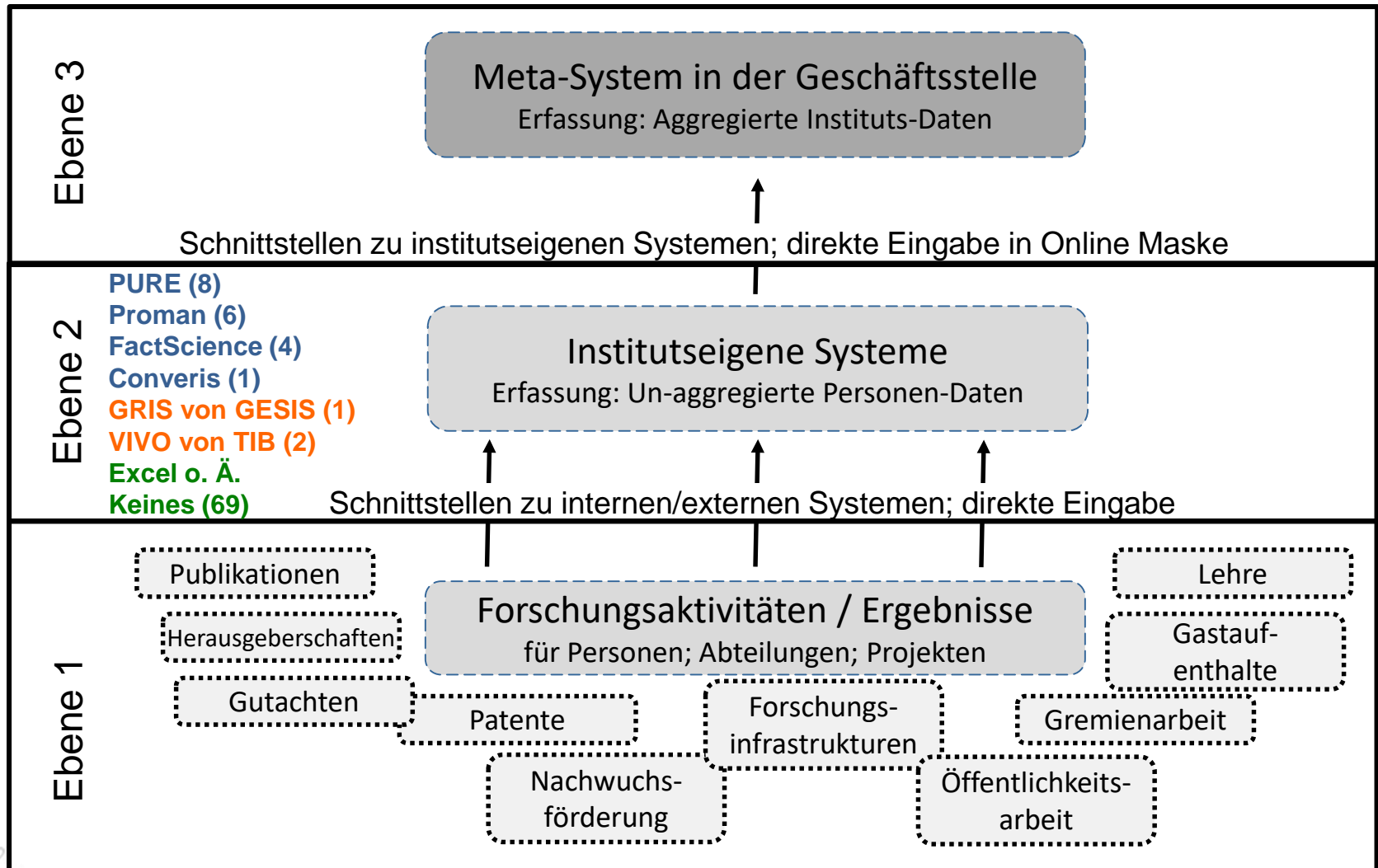
2018

Impulsfonds: „Current Research Information Systems (CRIS)“ an das FZB und IPN

Kooperationsvertrag GRIS von GESIS mit RWI, LIfBI, IPK

----- PURE Nutzer Gruppe (9 Leibniz- Institute) -----

Leibniz-CRIS



Steuerungsgruppe „Leibniz-CRIS“

- 1) Klärung Ziel und Nutzen eines Leibniz-CRIS
- 2) Klärung des Grundverständnisses -> Grundkonzept
- 3) „Katalog“ für einzelne Systeme, die schon genutzt werden
- 4) Roadmap zur Einführung bzw. Umsetzung, inklusive eines Zeitplans (Zeithorizont: 2022)
- 5) Serviceangebote für die Gemeinschaft
 - Workshops
 - Vernetzung von Nutzergruppen
 - Organisation Anbietergespräche
 - ...

Sprecherin der Steuerungsgruppe:
Doreen Kirmse, IFW

Ansprechpartner in der Geschäftsstelle:
Ricarda Opitz
Johanna Dämmrich

4. Aktueller Stand zum Projekt DEAL

Teilnehmereinrichtungen: alle überwiegend öffentlich geförderten wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland

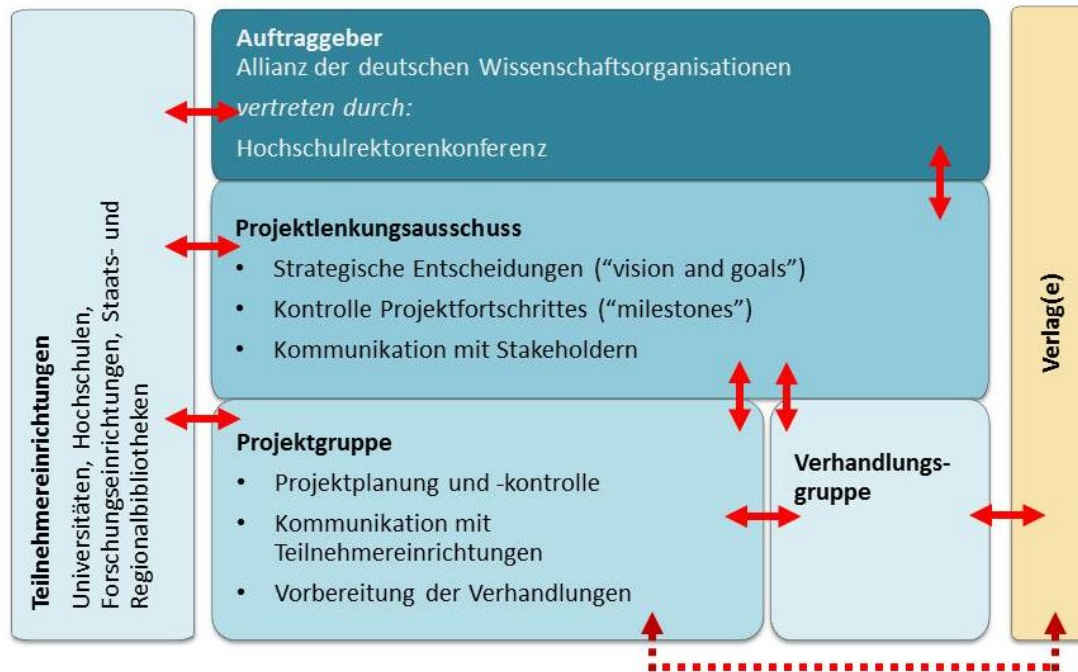
Verhandlungsziel: Publish & Read (PAR)-Modell

- Alle Publikationen von Erstautorinnen und -autoren aus den Teilnehmereinrichtungen werden automatisch open access mit einer CC-BY Lizenz veröffentlicht - Publish
- Die DEAL-Einrichtungen haben dauerhaften Volltextzugriff auf das gesamte Titel-Portfolio - Read

Transparente und faire Preisgestaltung: einfache, am Publikationsaufkommen orientierte Kalkulation

4. Aktueller Stand zum Projekt DEAL

Organisationsstruktur DEAL



Vertreter der Leibniz-Gemeinschaft
Projektleitungsausschuss: Irina Sens, TIB
Verhandlungsgruppe: Andreas Radbruch, DRFZ

4. Aktueller Stand zum Projekt DEAL

Verhandlungsstand ELSEVIER

➤ Keine Gespräche seit 03.07.18:

„Die überhöhten Forderungen des Verlags Elsevier haben uns gezwungen, die Verhandlungen des Projekts DEAL der Allianz der Wissenschaftsorganisationen mit dem Verlag zu unterbrechen.“ (Horst Hippler, HRK, 05.07.18)

„Elsevier recognises that Germany does not wish to pay more to Elsevier while Germany waits for other countries to adopt gold open access. So we have offered alternatives that would accelerate open access in Germany, enable access to subscription content, and address Germany’s budget constraints. (...) These proposals seem not to have been seriously considered.“ (Nick Fowler, Elsevier, 13.08.18)

4. Aktueller Stand zum Projekt DEAL

Verhandlungsstand ELSEVIER

- Ca. 200 Einrichtungen in Deutschland ohne Zugang zu aktuellen Elsevier-Publikationen, davon 29 Leibniz-Institute (Stand: 16.10.17)
- Ersatzversorgung durch Forscher und Bibliotheken
- 08.10.18: Appell zur Verhandlungsfortsetzung durch Hgg. von Zss. - <https://www.no-deal-no-option.de/>

4. Aktueller Stand zum Projekt DEAL

Verhandlungsstand Wiley & Springer Nature

- Verhandlungen laufen seit Frühjahr 2017
- Übergangsvereinbarungen für Anfang 2019 anvisiert
- Transformative, PAR-Vertragsabschlüsse im nächsten Jahr möglich
- Unverbindliche Absichtserklärungen zu Wiley/Springer Nature
 - ca. 280 positive Absichtserklärungen, davon 48 aus 93 Leibniz-Instituten

Offene Herausforderungen: Nature-Titel, Archivrechte, Workflows, Rechtsform

5. Auf dem Weg zur NFDI: Zeitplan

2016: [Empfehlungen](#) des Rates für Informationsinfrastrukturen

2017: Grundsatzbeschluss GWK zur Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)

2018: Vorbereitungen zur Umsetzung im Wissenschaftssystem

→ Leibniz-Symposium am 04.10.18: Signale zur Mitarbeit an der NFDI in

- Sozial-/Wirtschaftswissenschaften,
- Lebenswissenschaften - siehe auch <https://www.nfdi4life.de/> (BIPS, IPK, ZALF),
- Erdwissenschaften,
- Ingenieurwissenschaften - siehe auch <https://nfdi4ing.de/> (TIB),
- Chemie,
- Geisteswissenschaften,
- Archäologie,
- Meeresforschung.

November - vsl. Bund-Länder-Vereinbarung durch GWK

2019: vsl. Ausschreibungsbeginn

2020: vsl. Förderbeginn

5. Auf dem Weg zur NFDI: Beteiligung der Leibniz-Institute an NFDI-Initiativen

[Stand: Oktober 2018; hauptsächlich aus Anmeldungen zum NFDI-Symposium]

Initiative	Leibniz-Institute
Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten	GESIS, DIW, ZPID, RWI, DIPF, ZEW, LIfBi, IWH, ifo
NFDI4Life	BIPS, ZALF, DSMZ, IPK, SGN
NFDI4Earth	ARL, IÖR, IOW, LIAG, PIK, ZALF, TIB, DSMZ, MfN, SGN
NFDI4Ing	TIB, FIZ KA
NFDI4Chem	TIB, FIZ KA
NFDI4Humanities	IDS, DM, RGZM, HI
NFDI4Archeology	RGZM
Meeresforschung (DAM)	ZMT, IOW, SGN

6. Allianz-Schwerpunktinitiative „Digitale Information“ /Public Sector Information (PSI) Directive

3. Arbeitsperiode: 2018-2022

Zielsetzung

„Die Allianz-Initiative hat bezogen auf das Thema „Digitale Information“ den Anspruch,

- relevante operative Strukturen und Prozesse zu gestalten und zu verändern;
- Impulse aufzugreifen und in die Umsetzung zu bringen;
- sich auf richtungsweisende Stellungnahmen und Policy-Papiere zu verständigen und damit den wissenschaftspolitischen Diskurs zu gestalten;
- gemeinsame Positionen der Wissenschaftsorganisationen zu Themen der digitalen Information zu erarbeiten und diese im wissenschaftspolitischen Diskurs einzubringen und zu vertreten;
- den Erfahrungsaustausch, sowie die Abstimmung und Kommunikation zu aktuellen Themen zu fördern;
- die deutsche Beteiligung an internationalen Initiativen zu unterstützen und ggf. zu koordinieren;
- arbeitsteilig Grundlagen und Handreichungen zu erarbeiten, die für alle Wissenschaftsorganisationen relevant sind.“

(Den digitalen Wandel in der Wissenschaft gestalten. Die Schwerpunktinitiative „Digitale Information der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen, Leitbild 2018-2022, S. 3, <https://tinyurl.com/yc4krlgn>)

6. Allianz-Schwerpunktinitiative „Digitale Information“ /Public Sector Information (PSI) Directive

3. Arbeitsperiode: 2018-2022

Handlungsfelder und Arbeitsgruppen

Steuerungsgremium: Karl-Heinz Weber, FIZ Karlsruhe; Ricarda Opitz, Geschäftsstelle

1. Wissenschaftliches Publikationssystem - AG 1: Olaf Siegert, ZBW; Alexander Pöche, TIB
2. Digitale Werkzeuge - Software und Dienste - AG 2: Georg Feulner, PIK; Jürgen Fuhrmann, WIAS
3. Digitale Datensammlungen und Textkorpora - AG 3: Reiner Mauer, GESIS; Jana Hoffmann, MfN
4. Förderieren von IT-Infrastruktur - AG 4: Willi Scholz, ZBW; Carola Söhngen, DSMZ
5. Digitales Lernen, Lehren und Vernetzen - AG 5: Anne Thilloßen, IWM; Tamara Heck, DIPF
6. Digital qualifiziertes Personal - AG 6: Thorsten Meyer, ZBW; Andreas Witt, IDS
7. Recht für Wissenschaft im digitalen Zeitalter - AG 7: Thomas Hartmann, FIZ Karlsruhe; Jasmine Henz, Geschäftsstelle
8. Wissenschaftspraxis - AG 8: Gert G. Wagner, DIW; Janna Neumann (TIB)

(Den digitalen Wandel in der Wissenschaft gestalten. Die Schwerpunktinitiative „Digitale Information der Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen, Leitbild 2018-2022, S. 3, <https://tinyurl.com/yc4krlgn> bzw. <https://www.allianzinitiative.de/handlungsfelder/>)

6. Allianz-Schwerpunktinitiative „Digitale Information“ /Public Sector Information (PSI) Directive

25.04.18: [Veröffentlichung](#) des Vorschlags zur zur Novellierung der Richtlinie über die Weiterverwendung von Informationen des öffentlichen Sektors (Public Sector Information Directive) durch die Europäische Kommission

Kontext: Digitaler Binnenmarkt, OA-Policies in Horizon 2020 & Horizon Europe, Europäischer Forschungsraum

Art. 10: Verfügbarkeit und Weiterverwendung von Forschungsdaten

(1) Die Mitgliedstaaten unterstützen die Verfügbarkeit von Forschungsdaten durch die Annahme nationaler Strategien und einschlägiger Maßnahmen mit dem Ziel, öffentlich finanzierte Forschungsdaten offen zugänglich zu machen („Politik des offenen Zugangs“). Diese Politik des offenen Zugangs richtet sich an Forschungseinrichtungen und Forschungsfördereinrichtungen.

(2) Die Forschungsdaten können gemäß den Bedingungen der Kapitel III und IV für gewerbliche und nichtgewerbliche Zwecke weiterverwendet werden, soweit sie öffentlich finanziert wurden und wenn solche Daten über ein institutionelles oder thematisches Archiv zugänglich sind. In diesem Zusammenhang sind berechnigte Geschäftsinteressen und bestehende Rechte Dritter an geistigem Eigentum zu berücksichtigen. Diese Bestimmung lässt Artikel 1 Absatz 2 Buchstabe c unberührt.

6. Allianz-Schwerpunktinitiative „Digitale Information“ /Public Sector Information (PSI) Directive

04.09.18: [Veröffentlichung](#) einer Stellungnahme der Allianz der Wissenschaftsorganisationen

- Betonung von wissenschaftsgeleiteten Verfahren und Maßnahmen
- Ablehnung von zusätzlichen „Publizitätspflichten“ für die Wissenschaft
- Einforderung einer erneuten Folgeabschätzung auf Grundlage der Ausweitungserfahrungen von Bibliotheken, Museen und Archive zwischen 2013 und 2018
- Warnung vor potenziellen Mehrkosten für Forschungseinrichtungen
- Zweifel an wirtschaftlichem Mehrwert
- Klärungsbedarf zum Zusammenspiel mit Forschungsförderbedingungen, Regelwerken zum geistigen Eigentum und Datenschutz in Mitgliedsstaaten
- Deutschland: Einschränkung der Wissenschaftsfreiheit?

Vertreter Leibniz-Gemeinschaft AG 7:

- Thomas Hartmann (FIZ Karlsruhe)
- Jasmine Henz (Geschäftsstelle)

6. Allianz-Schwerpunktinitiative „Digitale Information“ /Public Sector Information (PSI) Directive

12.10.18: Antwortschreiben C. Hirte, Parlamentarischer Staatssekretär, BMWi

- Betonung der Bedeutung von Zugänglichkeit von Daten für Forschung, insbesondere Künstliche Intelligenz
- Bundesregierung ist gegen zusätzliche Pflichten zur Datenzugänglichkeit auf europäischer Ebene
- Vorbehalt der Rechtssetzung auf nationaler Ebene
- Deutschland: [Informationsweiterverwendungsgesetz](#) (2006, IWG)
- Verweis auf [§1, Abs. 2a](#): kein Anspruch auf Zugang zu Informationen durch IWG

Insgesamt daher keine Beeinträchtigung der „Bestrebungen der Wissenschaftsorganisation“ durch die Novellierung der PSI-Richtlinie.

7. Bedarfe an die Geschäftsstelle

Welche Bedürfnisse und Anliegen gibt es aus dem Arbeitskreis Bibliotheken an die Geschäftsstelle zu den präsentierten (oder anderen) Themen?

- ...
- ...
- ...
- ...
- ...



Vielen Dank!



Bei Rückfragen:
bauer@leibniz-gemeinschaft.de

Leibniz-Gemeinschaft
Chausseestrasse 111
10115 Berlin